PRO
Klinik Holding GmbH
Neuruppin

Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie des PRO Klinik Holding Unternehmensverbundes

Inhalt

Vorwort ... 3
1. Wesentliche menschenrechtsbezogene und umweltbezogene Risiken ... 3
Bekämpfung von Kinderarbeit ... 3
Bekämpfung von Zwangsarbeit ... 3
Schutz vor Diskriminierung ... 3
Faire und gesunde Arbeitsbedingungen ... 4
Nachhaltigkeit und Umweltschutz ... 4
2. Risikomanagement ... 4
3. Beschwerdeverfahren ... 5
4. Abhilfemaßnahmen ... 5
5. Berichtswesen und Dokumentationen ... 5
6. Erwartungen, die der Unternehmensverbund an seine Beschäftigten richtet ... 5
7. Erwartungen, die der Unternehmensverbund an seine Zulieferer richtet ... 6
8. Ansprechpartner ... 6

Vorwort

Die PRO Klinik Holding ist ein Unternehmensverbund, der verschiedene, bedeutende Gesundheitseinrichtungen und Serviceunternehmen der Region Ostprignitz-Ruppin vereint. Mit über 2.000 Mitarbeitern wurde eine Leistungsdichte und Qualität der diagnostischen und therapeutischen Versorgung in Medizin, Therapie, Pflege und Rehabilitation erreicht, die herausragend für das Land Brandenburg ist. Unter dem Dach der PRO Klinik Holding GmbH agieren neben dem ukrb Universitätsklinikum Ruppin-Brandenburg (Ruppiner Kliniken GmbH), die OGD Ostprignitz-Ruppiner Gesundheitsdienste GmbH, die PRO Klinik Service GmbH, die MBN Medizinische Bildungsakademie Neuruppin GmbH, die HOSPA GmbH und weitere Gesellschaften (https://www.ukrb.de/uber-uns/das-ukrb/unternehmensverbund.html)

Der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund ist sich seiner Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte und des Schutzes der Umwelt bewusst. Bei der Erfüllung des Versorgungsauftrags ist verantwortungsvolles, nachhaltiges und rechtmäßiges Handeln für uns selbstverständlich. Es entspricht unserem Selbstverständnis, Verletzungen von Menschenrechten abzuwenden und zu bekämpfen

Die Unternehmensleitung des PRO Klinik Holding Unternehmensverbundes bekennt sich ausdrücklich dazu, die international anerkannten Menschenrechte und die Umwelt zu achten, zu schützen und entsprechende Vorgaben einzuhalten.

1. Wesentliche menschenrechtsbezogene und umweltbezogene Risiken

Der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund setzt sich zum Ziel, durch und über seine Arbeitsbedingungen einen gehobenen Standard im Bereich der Würdigung und Einhaltung der Menschenrechte zu setzen. Insofern sind soziale, ethische und ökologische Ziele mit wirtschaftlichem und qualitätsorientiertem Handeln in Einklang zu bringen. Die für den PRO Klinik Holding Unternehmensverbund im Rahmen seiner Menschenrechtsstrategie festgestellten prioritären menschenrechtlichen und umweltbezogenen Prinzipien sind insbesondere folgende, deren Beachtung sowohl vom Unternehmensverbund selbst auch den Unternehmen in der Lieferkette erwartet wird.

Bekämpfung von Kinderarbeit

Kinderarbeit bezeichnet, angelehnt an die Definition der UN-Kinderrechtskonvention und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), jegliche Arbeit von Minderjährigen, die negativen Folgen für ihre geistige, soziale und gesundheitliche Entwicklung hat und die die Grundrechte der Kinder auf Bildung, Gesundheit, Schutz und Beteiligung verletzt.
Der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund duldet keinerlei Form von Kinderarbeit. Kinder dürfen nicht durch Erwerbstätigkeit von ihrer Ausbildung abgehalten und auf diese Weise in ihrer Entwicklung eingeschränkt werden. Ihre Würde ist hoch zu achten, ihre Sicherheit und Gesundheit zu schützen.

Bekämpfung von Zwangsarbeit

Zwangsarbeit definiert sich, in Anlehnung an die Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), als jede Arbeit oder Dienstleistung, die von einer Person gegen ihren freien Willen und/oder unter Androhung einer Strafe verlangt wird.
Der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund duldet keinerlei Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit. Sie wird im Rahmen aller Geschäftstätigkeiten strikt abgelehnt.

Schutz vor Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Form der ungerechtfertigten Benachteiligung oder Ungleichbehandlung einzelner Personen oder Gruppen aufgrund verschiedener wahrnehmbarer beziehungsweise nicht unmittelbar wahrnehmbarer Merkmale. Demzufolge darf niemand aufgrund ethnischer, nationaler und sozialer Herkunft, Geschlecht, Alter, körperlicher Merkmale, Behinderung, Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, Religion, Familienstand, Schwangerschaft, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität und -ausdruck oder eines ähnlichen Kriteriums benachteiligt, begünstigt oder ausgegrenzt werden.
Der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund stellt sicher, dass die Mitarbeitenden in keiner Weise

aufgrund obiger Gründe diskriminiert werden. Zudem legt der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund Wert darauf, ein inkludierendes und unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen, indem bei der Auswahl der Mitarbeitenden auf Diversität geachtet wird. Die Vielfalt der Mitarbeitenden spiegelt sich in den unterschiedlichsten Lebensstilen dieser wieder.

Faire und gesunde Arbeitsbedingungen

Der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund fördert Arbeitsbedingungen, unter denen die Mitarbeitenden beste Leistungen erbringen, innovativ sein und sich entfalten können. Insbesondere werden die Mitarbeitenden dabei unterstützt, ihre individuellen Fähigkeiten zu entwickeln und persönliche Ziele und Ambitionen im Einklang mit dem Unternehmen umzusetzen, vor allen Dingen durch ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot. Unter vergleichbaren Bedingungen wird gleicher Lohn für gleiche Arbeit bezahlt. Der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund hält die geltenden Arbeitsschutzgesetze ein und sorgt für eine stetige Optimierung der Arbeitssicherheit. Regelmäßige Schulungen sorgen dafür, entsprechende Vorgaben im Bereich des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit einzuhalten, Sensibilität bei den Mitarbeitenden zu fördern und somit das Risiko von Unfällen zu verringern. Das Recht auf Erholung und Freizeit, einschließlich bezahltem Urlaub, ist eine Selbstverständlichkeit und genießt im PRO Klinik Holding Unternehmensverbund den höchsten Stellenwert. Der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund fördert die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben, indem die beruflichen Interessen mit privaten und familiären Belangen bestmöglich in Einklang gebracht werden. Den Mitarbeitenden werden Spielräume für die selbstbestimmte Gestaltung ihrer Freizeit und der Wahrnehmung gleichberechtigter Karrierechancen berufstätiger Eltern ermöglicht.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund bekennt sich zu jeglichen umweltschützenden Prinzipien. Insbesondere legt der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund Wert darauf, dass bei der Handhabung, der Lagerung, des Transports, der Entsorgung, des Recyclings und der Wiederverwertung von Abfällen, Abgasen und Abwässern alle geltenden Vorgaben eingehalten werden. Der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund bekennt sich zu klimaschützenden Prinzipien, insbesondere zur sparsamen Verwendung und Bewahrung natürlicher Ressourcen sowie der Sicherstellung und dem Nachweis kontinuierlicher ökologischer Verbesserung innerhalb ihrer Klinik- und Verwaltungsstandorte (z.B. Reduzierung des Rohstoff- und Energieverbrauchs, der Emissionen, Abwässer, Lärmemissionen, Abfälle, gefährlichen Substanzen und der Abhängigkeit von natürlichen Ressourcen mithilfe klarer Ziele und Verbesserungsstrategien, sowie durch Nutzung von regenerierbaren Rohstoffen).

2. Risikomanagement

Zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der Grundsätze dieser Erklärung hat der PRO Klinik Holding ein Risikomanagement entwickelt. Der Kern des Risikomanagements des PRO Klinik Holding Unternehmensverbund besteht aus den jährlichen und anlassbezogenen Risikoanalysen der Zulieferer. Der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund lässt sich hierbei von einer weltweit agierenden Rating-Plattform unterstützen, mit deren Hilfe unter Einbeziehung von Industrie- und Länderbedingungen für jeden unmittelbaren Lieferanten das konkrete Risikopotential ermittelt werden kann. Zudem ermöglicht die Rating-Plattform es, für einzelne Lieferanten individuelle Nachhaltigkeitsprofile abzurufen, anhand derer detaillierte Risikoanalysen möglich sind. Im Zuge der Risikoanalysen erfolgt ein Abgleich mit Risikoprofilen aus öffentlich zugänglichen Quellen wie beispielsweise international anerkannten Indices. Zusätzlich zu den über die Rating-Plattform abrufbaren Risikoprofilen bezieht der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund eigene Einkaufsdaten und weitere Erkenntnisquellen in die Risikoanalysen mit ein.

Ein weiteres Element des Risikomanagements besteht darin, im eigenen Geschäftsbereich menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken zu ermitteln sowie geeignete Präventionsmaßnahmen zu ergreifen. Der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund achtet bereits bei der Entwicklung und Implementierung von Beschaffungsstrategien darauf, Menschenrechtsverletzungen zu verhindern und Umweltschutzaspekte im Blick zu behalten. So werden die im Bereich der Beschaffung tätigen eigenen Mitarbeitenden regelmäßig geschult und für die Erkennung etwaiger Risiken sensibilisiert.

Die Implementierung von Präventionsmaßnahmen gegenüber mittelbaren Zulieferern des PRO Klinik Holding Unternehmensverbund ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Risikomanagements. Der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund überprüft jährlich sowie anlassbezogen die Wirksamkeit dieser Präventionsmaßnahmen, insbesondere dann, wenn mit einer wesentlich veränderten bzw. wesentlich erweiterten Risikolage gerechnet werden muss.

3. Beschwerdeverfahren

Compliance-Regeln haben viele Funktionen, die nach außen gerichtet sind. Sie haben aber auch die Funktion, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in ihren täglichen Entscheidungen einen verlässlichen und damit auch schützenden Rahmen zu geben.

Alle Mitarbeitenden des PRO Klinik Holding Unternehmensverbund sowie unsere Geschäftspartner (Lieferanten und Kunden usw.) und auch Dritte haben jederzeit die Möglichkeit, Meldungen über Verstöße gegen menschrechtsbezogene und umweltbezogene Pflichten, insbesondere solche des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) - auch vollständig anonym - über ein internes Meldesystem (Hinweisgeber-Portal) abzugeben. Das Hinweisgeber-Portal ist unter

https://ukrb.hinweisgeber-systeme.de/

für jeden öffentlich zugänglich. Auch unzureichende Präventions- und Abhilfemaßnahmen zum Schutz der Menschenrechte und der Umwelt können entsprechend gemeldet werden. Das Hinweisgeber-Portal ist ISO 27001 zertifiziert und wird regelmäßig auf Sicherheitslücken (Penetrationstest) geprüft. Es erfüllt sämtliche technischen, organisatorischen und regulatorischen Anforderungen an die Datenschutz-Grundverordnung und der EU-Whistleblower-Richtlinie (2019/1937).

Die Meldungen werden vertraulich behandelt und von den hierfür zuständigen Personen geprüft. Falls notwendig werden konsequente Schritte und geeignete Maßnahmen eingeleitet. Ferner werden alle Meldungen darauf hin geprüft, ob unsere bestehenden Prozesse und Regelungen angepasst oder verbessert werden können.

4. Abhilfemaßnahmen

Im Falle festgestellter oder zu befürchtender Verstöße werden angemessene Abhilfemaßnahmen ergriffen. In der Regel wird ein Konzept mit einem konkreten Zeitplan erarbeitet um die Verletzung zu verhindern, zu beenden oder das Ausmaß der Verletzung zu minimieren. Dies kann bis zum temporären Aussetzen oder gar Abbruch der Geschäftsbeziehung führen. Im eigenen Geschäftsbereich muss die Abhilfemaßnahme so gestaltet sein, dass sie zu einer Beendigung der Verletzung führt. Die Wirksamkeit der Abhilfemaßnahmen wird einmal im Jahr sowie anlassbezogen überprüft, wenn das Unternehmen mit einer wesentlich veränderten oder wesentlich erweiterten Risikolage im eigenen Geschäftsbereich oder beim unmittelbaren Zulieferer rechnen muss, etwa durch die Einführung neuer Produkte, Projekte oder eines neuen Geschäftsfeldes.

5. Berichtswesen und Dokumentationen

Eine transparente und objektive interne sowie externe Kommunikation der Einhaltung dieser Grundsatzerklärung ist ein weiterer Bestandteil der Umsetzungsstrategie. Der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund erstellt dazu jährlich einen Bericht für das vergangene Geschäftsjahr über die Erfüllung der Sorgfaltspflichten nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und veröffentlicht diesen auf seiner Homepage für einen Zeitraum von sieben Jahren. Die Erfüllung der Sorgfaltspflichten wird unternehmensintern fortlaufend dokumentiert.

6. Erwartungen, die der Unternehmensverbund an seine Beschäftigten richtet

Der PRO Klinik Holding Unternehmensverbund erwartet von seinen Mitarbeitenden, ihr Verhalten an den in dieser Erklärung genannten Grundsätzen auszurichten. Insbesondere die Führungskräfte sind für die Umsetzung dieser Grundsätze verantwortlich. Sie sind gehalten, ihre Mitarbeitenden über Inhalt und Bedeutung der Grundsätze zu informieren und sie bei deren Anwendung im Arbeitsalltag zu beraten

und zu unterstützen. Gleichzeitig müssen die Führungskräfte bei der Wahrnehmung ihrer Führungsaufgaben die oben genannten Grundsätze als Grundlage für jede unternehmerische Entscheidung berücksichtigen.

7. Erwartungen, die der Unternehmensverbund an seine Zulieferer richtet

Wir erwarten von unseren Zulieferern, dass diese im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit die international anerkannten und in dieser Erklärung niedergelegten Menschenrechte achten und respektieren, sowie entsprechende gesetzliche Vorgaben zum Umweltschutz einhalten und beachten, sowie Umweltbelastungen soweit wie möglich zu vermeiden. Das Bekenntnis der Zulieferer, ihrer sozialen Verantwortung gerecht zu werden, ist unabdingbare Voraussetzung für dauerhafte Geschäftsbeziehungen. Die in den oben genannten Statuten enthaltenen Kriterien und Verpflichtungen fließen in die Bewertung der Zulieferer ein, werden regelmäßig überprüft.

8. Ansprechpartner

Geschäftsführung der PRO Klinik Holding GmbH

Alexander Lottis
Tel.: 03391 39-11210
gf@urkb.de

Leiter Einkauf und Menschenrechtsbeauftragter

Martin Roschewksi
Tel: 03391 39-11651
m.roschewski@pro-klinik-holding.de

Alexander Lottis
Geschäftsführer
PRO Klinik Holding GmbH